

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 7. 1897

5 Mein lieber Hugo, ich kān keineswegs Anfang Auguſt mit Ihnen zusāmentreffen  
– Sie wiſſen ja. Dagegen unterbreiten Richard u ich Ihnen einen andern Vorſchlag.  
Wir wollen Ihnen weiter, RESP. näher entgegen. Ich möchte z. B. Freitag den 23.  
von hier fort, nach Salzburg, dān PER Rad (wēn ſich meines bis dahin erholt hat  
und Richard nicht faul iſt) ber Reichenhall, LOFER nach ZELL AM SEE. Ich RESP.  
wir würden Samstag Früh in Zell am See [f]ein, dort verbringen wir den Tag mit-  
einander. Und Abend führe ich nach Wien. – Es handelt ſich alſo darum, ob Sie  
auf einen Tag von der FUSCH wegkonnen. Wēn Andrian mit Ihnen fahren wollte,  
ſo käme er mit. Grüßen Sie ihn herzlich von mir; es geht ihm hoffentlich wieder  
10 beſſer.

Jahn 2. Band bekōmen? –

– Auf einen ſchönen Sōmertag mit Ihnen, wēn’s ſchon nicht mehr fein können,  
möcht ich nicht gern verzichten. Aber Sie ſollen ſich auch nicht die geringſte  
Ungelegenheit machen.

15 Herzlich Ihr

Arthur

ISCHL 15. 7. 97

© FDH, Hs-30885,61.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 das erste  
Blatt datiert: »15/7 97«

 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-  
furt am Main: S. Fischer 1964, S. 91–92.

<sup>2</sup> Sie *wiſſen ja*] Seine Partnerin Marie Reinhard war schwanger. Das Kind kam tot zur Welt.

### Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [Totgeborener Sohn von Arthur Schnitzler und Marie Reinhard], Leopold von Andrian-Werburg, Richard  
Beer-Hofmann, Hugo von Hofmannsthal, Otto Jahn, Marie Reinhard

Werke: W. A. Mozart

Orte: Bad Fusch, Bad Ischl, Bad Reichenhall, Lofer, Salzburg, Wien, Zell am See

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, 15. 7. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Mül-  
ler und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition,  
<https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00702.html> (Stand 11. Mai 2023)